

Quartalsbericht III / 2015	Ergebnis 2014	Zeitraum Januar bis Dezember 2015			
		Ansatz 2015	Prognose 2015	Abweichung	
				absolut	in %
1	2	3	4	5	
12. Summe ordentliche Erträge	1.816.294	1.918.588	1.984.009	65.421	3
13. Aufwendungen für aktives Personal	428.840	460.358	456.916	-3.442	-1
14. Aufwendungen für Versorgung	65.567	57.330	56.898	-432	-1
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	179.946	191.794	206.294	14.500	8
16. Abschreibungen	92.260	90.200	96.659	6.459	7
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63.920	65.729	67.046	1.317	2
18. Transferaufwendungen	937.263	1.002.668	1.002.104	-564	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	127.425	152.189	161.600	9.411	6
21. Summe ordentliche Aufwendungen	1.895.223	2.020.269	2.047.517	27.248	1
22. ordentliches Ergebnis	-78.929	-101.681	-63.508	38.173	38
27. außerordentliches Ergebnis	2.092		24.897	24.897	
28. Jahresergebnis	-76.837	-101.681	-38.611	63.070	62

Zeitraum Januar bis September 2015			
Pla- nung	Ist	Abweichung	
		absolut	in %
6	7	8	9
1.425.242	1.410.410	-14.832	-1
345.268	313.244	-32.024	-9
42.998	42.818	-180	0
143.247	125.836	-17.411	-12
67.284	67.037	-247	0
31.297	27.448	-3.849	-12
753.158	719.364	-33.794	-4
114.694	91.154	-23.540	-21
1.497.946	1.386.901	-111.045	-7
-72.704	23.509	96.213	132
	25.968	25.968	
-72.704	49.477	122.181	168

**Bewertung durch OE 20**

Für den Gesamthaushalt wird zum Stichtag 30.09.2015 im ordentlichen Ergebnis eine Verbesserung von 38,2 Mio. € prognostiziert. Diese Verbesserung ergibt sich durch Mehrerträge insbesondere bei der Gewerbe- und Einkommenssteuer sowie durch die Inanspruchnahme einer Rückstellung.

Den Mehrerträgen stehen Mehraufwendungen von 27,2 Mio. € entgegen, die sich im Wesentlichen wie folgt zusammensetzen:

24,0 Mio. €	Mehraufwand bei den Ziffern 15 und 19 aufgrund der Bildung erforderlicher Rückstellungen
6,5 Mio. €	höhere Abschreibungen aufgrund nicht planbarer Bereinigungen von Forderungen
1,3 Mio. €	höhere Verzinsungen von Steuererstattungen - sowie
-3,9 Mio. €	Personalminderaufwendungen bei den Ziffern 13 und 14.

Als Risiken des Haushalts mit z. Zt. nicht prognostizierbaren Auswirkungen sind zu nennen

- mögliche Reduzierung der Gewerbesteuererträge aufgrund negativer Entwicklungen bei einzelnen Gewerbesteuerzahlern
- die Notwendigkeit zur Bildung von Rückstellungen im Jahresabschluss
- nicht absehbare Entwicklung bei der Unterbringung von Flüchtlingen.

Im außerordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von rd. 25 Mio. €, insbesondere aufgrund einer Nachzahlung im TH 51 aus dem Jugendhilfekostenausgleich für die Jahre 2009 bis 2013.

Insgesamt wird somit z. Zt. eine Verbesserung des gesamten Jahresergebnisses 2015 in Höhe von rd. 65 Mio. € erwartet:

ordentliches Ergebnis	40 Mio. €
außerordentliches Ergebnis	25 Mio. €

Das geplante Jahresergebnis 2015 in Höhe von	-101,7 Mio. €
verbessert sich damit voraussichtlich auf	- 38,6 Mio. €